

## Schöner Erfolg

Die Berg- und Talfahrt in der Regionalliga geht weiter. Auch die 7. von 9 Runden brachte wieder einige Überraschungen, diesmal zum Glück zugunsten der Kitzinger Ersten.

Die Gegner aus Stetten brachten einen Sieg gegen Rottendorf mit, die wiederum Kitzingen kurz zuvor eine deutliche Niederlage beibrachten.

Angesichts des Restprogramms drohte das Abstiegsgepenst...

Leider aus Gästesicht konnten die beiden Stettener Spitzenbretter nicht mitwirken, was die Aufgabe für Kitzingen, die „nur“ auf Spitzenspieler Alparslan Yalcin verzichten mussten, durchaus lösbarer machte.

Es ging auch fulminant los, als Leo Eckert nach knapp 2 Stunden mehrere grobe Schnitzer seines Gegenübers ausnutzte, wonach dieser nur noch kopfschüttelnd resignieren konnte (1:0).

Karl-Heinz Kannenberg neutralisierte an Brett 1 sämtliche Versuche des Stetteners, in Vorteil zu kommen und erreichte problemlos ein Remis (1,5:0,5).

Istok Ferlan hatte mit der bayerischen Einzelmeisterin zu tun. Beide legten die Partie äußerst taktisch an, offensichtlich fühlte sich Istok pudelwohl, er spielte schnell und zielstrebig ohne Rücksicht auf Verluste und landete einen glanzvollen Sieg (2,5:0,5).

Thomas Gebauer, für Alparslan Yalcin eingesprungen, verzettelte sich mit einem zu forschen damenmanöver. Bei vollem Brett hatte diese kein sicheres Feld mehr und ging ebenso wie der Punkt an die Gäste (2,5:1,5).

Markus Sendner hatte mittels geduldiger Aktionen ein kleines Plus erspielt. Das entstandene Endspiel behandelte der Gegner nicht mit der notwendigen Präzision und Markus konnte eine Gewinnstellung herausarbeiten (3,5:1,5).

Georg Kwosek geriet aus der Eröffnung in eine passive Lage und musste sich sehr genau verteidigen. So entwickelte sich ein zähes Mittelspiel, als der Stettener das Kwoseksche Remisangebot ablehnte. Wie so häufig überzog er dann die Position und Georg konterte mit taktischen Mitteln erfolgreich (4,5:1,5).

Angesichts des Mannschaftserfolg bot Matthias Basel seiner Gegnerin Remis an, was diese annahm. Eine sehr wechselhafte Partie mit größeren Chancen für die Gästespielerin nahm so ein friedliches Ende (5,0:2,0).

Einen überragenden Schlusspunkt setzte wieder einmal Senior Konstantin Kunz. Er schraubte damit sein Score auf 5,5 Punkte aus 7 Partien!

Bemerkenswert auch, dass sein junger Gegner bis dato mit 100 % zu Buche stand. Weit berechnete taktische Abwicklungen und ein präzise geführtes Turmendspiel waren die Basis für den vollen Zähler (6,0:2,0).

Vor zwei Jahren hatte Kitzingen noch das erste Aufeinandertreffen gegen Stetten überhaupt sang- und klanglos mit 2:6 verloren. Revanche geglückt. Seit langem wieder einmal eine geschlossene Mannschaftsleistung der Kitzinger, die nunmehr frei von Abstiegsorgen in den letzten beiden Runden nochmals ins Rennen um den Aufstieg eingestiegen sind. Nächster Gegner

ist Bad Neustadt, der bisherige Titelfavorit verlor sang- und klanglos mit nur 5 (!) Spielern gegen Bamberg 2, welche nunmehr Tabellenführer sind, aber nicht aufsteigen dürfen, da bereits Bamberg 1 in der Landesliga spielt. Am Schluss kommt es zum unterfränkischen „Classico“ gegen Würzburg, die ebenfalls noch gute Chancen haben. Zusätzlich kommt auch noch Rottendorf in Frage, die ein eher leichtes Restprogramm aufweisen...